

Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1899)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

materiellen und geistigen Existenz nützlich und was zur Förderung sowohl künstlerischer Absichten als auch geschäftlicher Verbindungen dienlich sein könnte. In erster Linie ist es dazu bestimmt, alle Rundschreiben des Centralkomitees an die Sektionen und ihre Mitglieder aufzunehmen. Dann soll es die Ausschreibungen monumentaler und dekorativer Natur, kommen sie von offizieller oder privater Seite, enthalten. Es wird ein Ratgeber sein, an wen sich ein Künstler zu wenden hat, wenn er mit offiziellen Persönlichkeiten über Stipendien, Übergabe von Arbeit oder behufs Ankäufen Rücksprache nehmen will, und zu diesem Zwecke jeweilen die Personalverzeichnisse der betreffenden Behörden und Kommissionen veröffentlichen. Es wird aber auch, um unsere Künstler vor Irrtümern und ungerichten Ansprüchen zu bewahren, successive alle die Reglemente und Gesetze bringen, welche in der Schweiz über Kunst und ihre öffentliche Unterstützung erlassen worden sind. Unser Blatt wird sich ferner mit den Vorschriften über den Schutz künstlerischen Eigentums beschäftigen und auch hierin die Rechte der Künstler zu wahren und mehrten suchen. Zum Schlusse hofft es ständige Nachrichten aus dem Vereinsleben der einzelnen Sektionen zu bringen, sowie aus den Ateliers unserer hervorragenderen Meister hier und da etwas ausplaudern zu können. Vor allem aber hofft es für das Solidaritätsgefühl der schweizerischen Künstler in Heimat und Fremde und die freundschaftlichen und kollegialen Beziehungen derselben untereinander sein Bestes zu thun. Nie und nimmer aber wird es sich in irgendwelche Polemik einlassen dürfen; sondern es soll sein in gleicher Weise ein Blatt für die „Alten“ wie für die „Jungen“, nicht „farblos“, wohl aber allen „Nuancen“ gerecht.

-or-

Offizielle Mitteilungen.

Die Sektion Bern hat in ihrer letzten Sitzung die Wahl eines Sekretärs und eines Kassiers des Centralkomitees vorgenommen, so daß dasselbe nun besteht aus den Herren: Max Girardet, Präsident, 41 Belpstrasse, Bern; K. E. Born, Sekretär, 24 Spitalackerstrasse, Bern; Charles Weber, Kassier, 19 Kramgasse, Bern.

Auf eine an den abtretenden Centralpräsidenten, Herrn Th. Volmar, gerichtete Anfrage betreffend Jahresbericht, neue Statuten etc., antwortete derselbe vor einiger Zeit, daß diese Arbeiten sich im Druck befinden und demnächst zum Versand gelangen werden, worauf dann die Übergabe des Archives und der Kassa an das neue Centralkomitee stattfinden werde.

matérielle et intellectuelle de nos artistes et de tout ce qui peut servir tant à l'exécution de leurs projets artistiques qu'au développement de leurs rapports commerciaux.

En première ligne, il contiendra toutes les communications du Comité central aux sections et à leurs membres. Ensuite, il publiera les mises au concours de travaux monumentaux et décoratifs émanant d'autorités publiques ou de particuliers. Il donnera les renseignements nécessaires aux artistes désirant entrer en relation avec les autorités au sujet de bourses ou d'achats; à cet effet, il publiera de temps à autre une liste des personnes faisant partie des autorités et des commissions que cela concerne. En outre, afin d'éviter toute erreur ou pétition non fondée auxquelles nos artistes pourraient être exposés, le journal publiera successivement les lois et dispositions réglementaires en vigueur concernant les beaux-arts et les subsides alloués. Il s'occupera des prescriptions relatives à la protection de la propriété artistique et tâchera de sauvegarder les droits des artistes. Enfin, il espère pouvoir donner des nouvelles régulières de la marche de nos sections et, parfois, certains détails des ateliers de nos maîtres les plus distingués. Mais, avant tout, le journal s'efforcera de faire tout ce qui dépend de lui pour entretenir l'esprit de solidarité entre tous les artistes suisses dans notre pays comme à l'étranger, et pour resserrer toujours davantage les liens d'amitié et de confraternité existants entre eux. Jamais il ne se laissera entraîner à faire de la polémique; mais il sera et restera le journal des «vieux» comme celui des «jeunes», un journal non pas «incolore», mais faisant part à toute «nuance».

Communications officielles.

Dans sa dernière séance, la section de Berne a procédé à l'élection du secrétaire et du caissier du Comité central; celui-ci est maintenant composé de MM.:

MAX GIRARDET, président, 41 Belpstrasse, Berne.
K. BORN, secrétaire, 24 Spitalackerstrasse, »
CH. WEBER, caissier, 19 Kramgasse, »

Sur une demande adressée il y a quelque temps à l'ancien président central, M. Th. Volmar, concernant le compte rendu annuel, les nouveaux statuts, etc., il a répondu que ces travaux étaient en voie d'exécution et qu'ils pourraient être expédiés sous peu. Ceci une fois fait, aura lieu la remise de l'archive et de la caisse au nouveau Comité central.